

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 83.

Donnerstag den 11. April 1895.

(1304) 3—2

3. 4075.

Stiftung.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbene Chirurgie-Doctor, Prager Universitätsprofessor und Primar-Chirurg im allgemeinen Krankenhaus daselbst Ignaz Friš hat in seinem Testamente die Hälfte seines Nachlasses zu einer Stiftung gewidmet, welche die praktische Ausbildung der bereits graduierten Aerzte (Doctores medicinae, Doctores chirurgiae oder Doctores medicinae et chirurgiae, d. i. Doctores universae) nach vollendeter theoretischer Ausbildung zu fördern bestimmt ist.

Die auf das Solarjahr 1895 entfallende Gebühr im Betrage von 900 fl. gelangt dormal zur Verleihung.

Zum Genusse der Stiftung berechtigt und berufen sind nur solche graduierte Aerzte, welche ihrer Geburt nach den Kronländern Herzogthum Krain, Ober- und Niederösterreich, Königreich Böhmen oder der Stadt Karstadt in Kroatien angehören, und zwar so, daß die Angehörigen dieser Kronländer im Genusse der Stiftung in der soeben bezeichneten Reihenfolge alljährlich abwechseln, wobei Ober- und Niederösterreich im Verhältnis zu den anderen Kronländern als ein Land in Betracht kommen und wobei die Angehörigen dieser beiden Länder unter sich ganz gleichberechtigt sind.

Die in der Stadt Karstadt geborenen Doctoren haben immer und unter allen Umständen den Vorzug vor den übrigen Bewerbern, deren Reihenfolge durch dieselben daher stets unterbrochen wird.

Von den zur Stiftung berufenen Aerzten müssen:

- a) Bewerber aus Karstadt, aus Krain, Ober- und Niederösterreich an den k. k. Universitäten in Wien oder Prag graduiert haben und an dem k. k. allgemeinen Krankenhaus in Wien (mit den demselben affilierten Krankenanstalten in Wien) oder an dem k. k. Krankenhaus in Prag (als Intern-Präparanden) mit der Verpflichtung, in diesen Krankenanstalten zu wohnen, unentgeltlich practicieren;
- b) Bewerber aus Böhmen an der k. k. Universität in Prag graduiert haben und im k. k. allgemeinen Krankenhaus in Prag wie oben unentgeltlich practicieren.

Die soeben ausgeschriebene Jahresgebühr ist für einen aus Krain gebürtigen Doctor bestimmt, und es steht das Verleihungsrecht diesmal der k. k. Landesregierung in Laibach zu; wenn jedoch ein entsprechend qualifizierter Bewerber aus Karstadt einschreiten sollte, so übergeht das Verleihungsrecht an die k. k. kroatisch-slavonisch-dalmatinische Landesregierung in Agram.

Die Bewerbungsgesuche, belegt mit dem Tauf- oder Geburtscheine, mit dem Doctor-diplome und dem Zeugnisse über die Verwendung im Krankenhaus, sind

bis zum 15. Mai 1895

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 27. März 1895.

(1403) 3—1

St. 9218.

Razglas.

Občinski svét ljubljanski je dovolil tudi za letos 300 gold. v ta namen, da mestni magistrat pošlje primerno stevilo ubožnih skrofuloznih otrok v morske kopelji v Gradeži.

Magistrat to oznanja s pristavkom, da je prošnje za občinske podpore v omenjeno zvrho izročati mu do

1. maja letos

in v njih posebno naznaniti, ali bode bolnega otroka spremljal kdo domačih sam do Gorice ali ga bode treba tja poslati z najetim spremstvom.

Ozirati se bo magistratu pri podelitvi podpor v prvi vrsti na otroke, kateri imajo v Ljubljani domovinsko pravico.

Mestni magistrat ljubljanski dne 12. aprila 1895.

Nr. 9218.

Rundmachung.

Der Gemeinderath von Laibach hat dem Magistrate auch für heuer einen Credit von 300 fl. für die Entsendung einer entsprechenden Anzahl von scrophulösen Kindern in das See-Heilbad Grado zu Verfügung gestellt.

Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Gesuche um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln zu gedachtem Zwecke bis 1. Mai l. J.

hieran einzubringen sind und darin insbesondere angegeben werden soll, ob das kranke Kind durch die Angehörigen bis Görz befördert oder für eine andere Begleitung bis hin vorzusorgen sein wird.

Bei Verleihung der gedachten Unterstützungen werden zuvörderst in Laibach heimatsberechtigte Kinder zu berücksichtigen sein.

Stadtmagistrat Laibach am 12. April 1895.

(1246) 3—3

Nr. 992.

Künstler-Stipendien.

Behufs Gewährung von Stipendien für hoffnungsvolle Künstler, welche der Mittel zu ihrer Fortbildung entbehren, werden jene Künstler aus dem Bereiche der Dichtkunst, der bildenden Künste und der Musik aus den im Reichsrathe

vertretenen Königreichen und Ländern, welche auf Anwendung eines Stipendiums Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich bei den betreffenden Landesstellen, und zwar

bis längstens 1. Mai l. J.

in Bewerbung zu setzen. Anspruchsberechtigt sind — mit Ausschluss aller Kunstschüler und Kunsthandwerker — nur selbstständig schaffende Künstler.

Die Gesuche haben zu enthalten:

- 1.) Die Darlegung des Bildungsganges und der persönlichen Verhältnisse (Geburts- und Heimatsort, Alter, Stand, Wohnort, Vermögensverhältnisse etc.) des Bewerbers;
- 2.) die Angabe der Art und Weise, in welcher derselbe von dem Staatsstipendium zum Zwecke seiner weiteren Ausbildung Gebrauch machen will;
- 3.) als Beilage Kunstproben des Gesuchstellers, von welchen jede einzelne mit dem Namen des Autors speciell zu bezeichnen ist.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht Wien am 13. März 1895.

(1317) 3—2

Picitations-Rundmachung

wegen Hintangabe der auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1895 auszuführenden Conservationsbauten.

(II. Abtheilung.)

A. Auf der Wiener Reichsstraße:

- 1.) Reconstruction des Durchlasses im Kilometer 1—2/22 „Pod horštom“ mit . . . 336 fl. —
- 2.) „ „ „ 2—3/26 „pri Matevžu“ mit . . . 162 „ —
- 3.) „ „ „ 31—1/31 „pri Drotovžu“ mit . . . 178 „ —
- 4.) Erbauung einer Stützmauer im Kilometer 1—2/31 in Podjuncje mit . . . 380 „ —

B. Auf der Triester Reichsstraße:

- 5.) Umlegung der Parapete im Kilometer 2—3/20 am Rasfowberge mit . . . 338 fl. 08 kr.
- 6.) Reconstruction der Stützmauer im Kilometer 4/21—22 mit . . . 420 „ 07 „

C. Auf der Agramer Reichsstraße:

- 7.) Reconstruction des Durchlasses im Kilometer 3—4/5 „pri Dasonjiv“ mit . . . 203 fl. —
- 8.) „ „ „ 27—1/27 „pri Stengah“ unterhalb Weizelburg mit . . . 143 „ —
- 9.) Lieferung von Bauzeugstoffen für den Laibacher Baubezirk mit . . . 123 „ 75 „

Behufs Hintangabe der vorstehend angeführten Bauten und Lieferungen wird im Amte des Baudepartements der k. k. Landesregierung im Baron Lichtenberg'schen Hause am Auerberg-Platz Nr. 5, im I. Stock, eine Minuendo-Picitation am 20. April 1895,

beginnend um 9 Uhr vormittags, abgehalten werden. Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung ein Badium im Betrage von fünf Procent des Fiscalpreises von dem Objecte, welches ein Anbot beabsichtigt wird, zu Handen der Picitationscommission zu erlegen oder den Erlag desselben bei irgend einer hiesigen Staatscasse durch einen Legitimen nachzuweisen hat.

Es können auch schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingungen gefaßte, mit dem 5proc. Badium belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Offerten gestellt werden, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei dem genannten Baudepartement überreicht oder dorthin portofrei übersendet werden müssen.

Die diesfälligen Bauelaborate sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingungen können vom 10. April 1895 an täglich bis zur Verhandlung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 2. April 1895.

Anzeigebblatt.

(1408) 3—1

Nr. 2496.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Meditz von Wüchel Nr. 31 die executive Versteigerung der dem Franz Wardjan von Tschernembl 106 gehörigen, gerichtl. auf 4532 fl. geschätzten Realitäten Einl. 33. 97, 478, 479, 480, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488 ad Tschernembl sammt dem gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Mai

und die zweite auf den

19. Juni 1895,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiegerichtl. mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. April 1895.

(1388) 3—3

St. 2723.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da je na prošnjo Pavla Merzlikarja iz Ilovice zaradi dolžnih 30 gold. s pr. izvršilno dražbo na zemljišci Franceta Selana iz Havptmance h. st. 3, vloz. st. 39 zemljiskiknjig kat. obč. Karlovske predmestje zastavno-pravno zavarovane terjatve Janeza Selana, vžitkarja iz Havptmance h. st. 3, iz izročilne pogodbe z dne 11. oktobra 1891, opr. st. 12.285, na izročnini v znesku 100 gold. odredilo na

29. aprila in na

13. maja 1895,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči na Starem trgu št. 36 z dostavkom, da se bo ta terjatev le pri drugem roku tudi pod nominalno vrednostjo za gotovi denar prodala.

V Ljubljani dne 2. aprila 1895.

(1361)

Nr. 2713.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Eintragung der Gesellschaftsirma:

«Brata Ribarič»

zum Betriebe des Gemischtwarenhandels in Zagorje, Gerichtsbezirk III. Feistritz, und der Thatfachen, daß Stefan Ribarič, Handelsmann in Triest, und Anton Ribarič, Handelsmann in Zagorje, offene Gesellschafter dieser Firma sind, daß jedem derselben das Recht zustehe, selbstständig die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, daß die Firma ihren Sitz in Zagorje habe und daß die Gesellschaft am 1. August 1894 begonnen habe, im Register für Gesellschaftsfirmer eingetragen.

Laibach am 2. April 1895.

(1362)

St. 2713.

Razglas.

Pri c. kr. deželnem kot trgovskem sodišči v Ljubljani se je vpis družbene firme:

«Brata Ribarič»

trgovina z mesanim blagom v Za-

gorji, sodni okraj Ilir. Bistrica, z dostavkom, da to javno trgovsko družbo Stefan Ribarič, trgovec v Trstu, in Anton Ribarič, trgovec v Zagorji, posamezno zastopata in firmo podpisujeta, da ima firma sedež v Zagorji in da je družba 1. avgusta 1894 svoje delovanje pričela, v registru za družbene firme izvršil.

V Ljubljani z dne 2. aprila 1895.

(1184) 3—2

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tozbe Marije Mehle, roj. Lozar, iz Tacna št. 43 proti Jakobu, Marijani, Mariji in Janezu Struklju zaradi 50 goldinarjev in 52 gold. 50 kr. de praes. 12. marca 1895, st. 5081, slednjim postavil gospod Franc Kovac iz Tacna skrbnikom na čin in da se je za skrajsano razpravo določil dan na

17. maja 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

Ljubljana dne 14. marca 1895.

(1234) 3—3

St. 1486.

Oklic.

Sledečim osebam neznane biva-
lišca in njihovim neznanim pravnim
naslednikom postavili so se kura-
torjem ad actum in istim dostavili se
tusodni zemljeknjižni odloki, in sicer:
1.) st. 8352 iz 1894. l. za Miho
Stenovec z Skaručne Matevž Seršen
v Skaručni;
2.) st. 94 iz 1895. l. za Miho Urha
iz Gojzda Ahac Romšak iz Gojzda;
3.) st. 471, 472 in 680 za Franca
Bučarja, posestnika na Perovem, in
4.) st. 569 za Jozefo Pfeiffer iz
Kamnika Josip Močnik iz Kamnika;
5.) st. 501 za Jero Škrjanc iz
Homca Jurij Vavpetič, župan v Stožcah;
6.) st. 566 za Primoža, Katarino
in Barbaro Vavpetič, vsi iz Lašne,
Janez Vodlan v Palovčah;
7.) st. 671 za Marijo Anžič in
Nežo Kimovec, roj. Ambrož, iz Lahovč
Matija Bobnar iz Lahovč.
C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
dne 6. marca 1895.

(1167) 3—3

St. 6435.

Oklic.

V izvršilni zadevi Janeza Verbiča
(po Antonu Komatarju na Vrhniku)
proti Janezu Klemencu iz Jakovce
st. 9 preloži se s tusodnim odlokom
z dne 26. decembra 1894, st. 6435,
na 21. februarja in 23. marca 1895
določena izvršilna prodaja na 8890
goldinarjev cenjenih zemljišč Janeza
Klemence vlož. st. 129 kat. občine
Laze na
9. maja in na
8. junija 1895,
vsakikrat ob 11. uri dopoldne, s prej-
šnjim pristavkom.
C. kr. okrajno sodišče v Logatci
dne 21. februarja 1895.

(1218) 3—3

St. 1816.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Mhr.-
Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Herr-
schaft Schneeberg (durch den k. k. Notar
Rahne in Mhr.-Feistritz) die executive Ver-
steigerung der dem Adam Raltic von Bače
Nr. 43 gehörigen, gerichtl. auf 1435 fl.
geschätzten Realität Einl. 3. 47 der Cat.-
Gde. Bače sammt fundus instructus be-
willigt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den
10. Mai
und die zweite auf den
10. Juni 1895,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem
Gerichte mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät sammt Zu-
gehör bei der ersten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswerte, bei der
zweiten aber auch unter demselben hin-
tangegeben werden wird.
Die Vicitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu Händen
der Vicitations-Commission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchs-Extract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.
K. k. Bezirksgericht in Mhr.-Feistritz
am 13. März 1895.

(1224) 3—3

St. 1173, 1432, 1516.

Razglas.

Vsled tožeb:
1.) Valentina Dejaka iz Dolenjih
Lazov st. 11 proti Andreju Dejaku od
ondot radi 65 gold. 20 kr. s pr;
2.) Antona Oblaka iz Grebena
st. 20, okraj Velikolaski, proti Matiji
Priateljku iz Vel. Poljan radi 37 gold.
3.) Marije Högler iz Klevelanda
(po dr. Slancu) proti Ignacu Zupan-
čiču iz Tisovca zaradi 160 dol.;
4.) Alojzija Arkata iz Brež proti
Valentinu Silcu iz Zamosteca zaradi
100 gold. s pr. določil se je narok za
razprave na
4. maja 1895,
dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

Ker sedajno bivališče tožencev, od-
nosno njih pravnih naslednikov, ni
znano, postavili so se jim skrbniki
na čin tako-le:

ad 1 gospod Jozef Levstik iz Zle-
biča st. 15;
ad 2 gospod Ignac Gruntar, c. kr.
notar v Ribnici;
ad 3 gospod Anton Orazem iz
Tržiča;
ad 4 Andrej Adamič v Zamostecu.
C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
dne 22. marca 1895.

(1125) 3—3

St. 1211.

Oklic

izvršilne dražbe zemljišča.

Francetu Weber iz Zalega Loga,
sedaj neznano kje (po skrbniku na
čin Jerneju Zbonsar iz Zalega Loga)
lastnega, z gospodarskimi potrebsči-
nami na 4725 gold. cenjenega, pod
vlozkom st. 1 d. o. Zali Log prvokrat
dne

9. maja

in drugič dne

6. junija 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri
podpisnem sodišči.

Varščine položiti je 10%. Navadni
pogoji, zemljeknjižni izpisek in cenilni
zapisnik se morejo upogledati ob
uradnih urah.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki
dne 10. marca 1895.

(1217) 3—3

St. 1817.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Mhr.-
Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft
Schneeberg (durch den k. k. Notar Rahne
in Mhr.-Feistritz) die executive Versteige-
rung der dem Matthäus Ludvik von
Bače Nr. 28 gehörigen, gerichtl. auf
950 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 31
der Cat.-Gde. Bače bewilligt und hiezu
zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar
die erste auf den

10. Mai

und die zweite auf den

10. Juni 1895,

jedesmal vormittags 9 Uhr, bei diesem
Gerichte mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät sammt
Zugehör bei der ersten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswerte, bei
der zweiten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu Händen
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht in Mhr.-Feistritz
am 13. März 1895.

(1247) 3—3

St. 3982.

Bekanntmachung.

(Nr. 6 aus 1895.)

I. Klagen.

1.) Der Agnes Zuran von Ober-
Mitterdorf Nr. 1 und 2.) der Katharina
und Anna Gorše von Regersdorf und
deren unbekannten Rechtsnachfolgern wird
hiemit erinnert: Es habe ad 1.) Jakob
Höferle von Böllandl peto 43 fl. c. s. c.,
ad 2.) Josef Hočevan von Regersdorf
Nr. 4 peto Anerkennung der Erlöschung
eines Forderungsrechtes à per 110 fl.
und Anstellung einer Löschungs-
c. s. c. die Klagen eingebracht und wurde
die Tagsetzung für beide Klagen auf den
25. April 1895,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts unter
Contumazfolgen des § 29 a. G. D., des
§ 18 des Sum.-Pat. und § 28 Bag.-
Verf. angeordnet.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt
der Beklagten unbekannt ist, so hat man
zu ihrer Vertretung den Karl Zupancič
von Rudolfswert als Curator ad actum
bestellt, und werden dessen die Geflagten

mit dem Anhang des § 391 a. G. D.
verständigt.

II. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten
Aufenthaltes und deren unbekannten
Rechtsnachfolgern wurde Herr Franz
Darovec in Rudolfswert als Curator
ad actum bestellt und diesem nachstehende
Executionsbescheide zugestellt: vom 25ten
Februar 1895, St. 2735, für Johann,
Josefa und Maria Zuran von Gehag
und vom 18. Februar 1895, St. 2383,
für Georg Zuran von Neuberg und
Mathias Beckauer von Mitterdorf.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert am 30. März 1895.

(1214) 3—3

St. 1815.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Mhr.-
Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft
Schneeberg (durch den k. k. Notar Rahne
in Mhr.-Feistritz) die executive Versteige-
rung der dem Johann Kovak von Grafen-
brunn Nr. 7 gehörigen, gerichtl. auf
538 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 10
der Cat.-Gde. Grafenbrunn sammt fundus
instructus bewilligt und hiezu zwei
Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die
erste auf den

10. Mai,

die zweite auf den

10. Juni 1895,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei
diesem Gerichte mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät
sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswerte,
bei der zweiten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitations-Commission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und
der Grundbuchs-Extract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. k. Bezirksgericht in Mhr.-Feistritz
am 13. März 1895.

(1216) 3—3

St. 1772.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Mhr.-
Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Basa von Bitinje (durch Dr. Deu) die
executive Versteigerung der dem Anton
Seles von Bitinje Nr. 4 gehörigen, ge-
richtl. auf 1820 fl. geschätzten Realität
Einl. 3. 25 der Cat.-Gde. Ratejevobrd
bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
10. Mai,

und die zweite auf den

10. Juni 1895,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem
Gerichte mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch
unter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht in Mhr.-Feistritz
am 10. März 1895.

(1289) 3—3

St. 1182.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ventina
von Retje Haus-Nr. 24 (durch den Ab-
vocaten Gottfried Brunner in Gottschee)
die executive Versteigerung der dem Johann
Anželjc aus Bösenberg Nr. 20 gehörigen,
gerichtl. auf 2365 fl. geschätzten Realität
Einl. 3. 1 der Cat.-Gde. Bösenberg sammt
dem auf 191 fl. geschätzten gesetzlichen
Zugehör derselben bewilligt und hiezu

zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar
die erste auf den

27. Mai

und die zweite auf den

26. Juni 1895,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät sammt
Zugehör bei der ersten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswerte, bei
der zweiten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laas am 11. März 1895.

(1166) 3—3

St. 1220.

Oklic.

Na prošnjo Katarine Lavrič z Ve-
likega Vrha st. 25 radi 110 gold.
50 kr. s pr. ponovi se z odlokom z
dne 22. novembra 1894, st. 6196, na
dan 21. januarja in 21. februarja
1895 odrejena, a brezuspešna ostala
izvršilna dražba Janezu Lavriču z
Hudega Vrha st. 10 lastnega in sodno
brez pritiklin na 1395 gold. cenjenega
zemljišča vložek st. 27 kat. obč. Hudi
Vrh na

17. aprila in na

17. maja 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem
sodišču s prejšnjim pristavkom.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik
in izpisek iz javne knjige leže tukaj
na upogled.

Ob enem postavil se je tabular-
nima upnikoma Janezu Mihelčiču iz
Novega Pota st. 2 ter eksekucijski
masi Jakoba Hočevanja Gregor Lah
iz Loza skrbnikom za čin ter se mu
vročil tusodni dražbeni odlok z dne
12. marca 1895, st. 1220.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne
12. marca 1895.

(1284) 3—3

St. 2057.

Oklic.

Vsled prošnje Mihe Kovaciča iz
Smerij se je s tusodnim odlokom z dne
4. aprila 1889, st. 2086, na 2. av-
gusta in 6. septembra 1889 določena
in z odlokom z dne 5. junija 1889,
st. 3651, s pravico ponovitve ustav-
ljena eksekutivna dražba zemljišča
vlož. st. 94 kat. obč. Bače potom po-
novitve vnovič določila na

17. maja in na

21. junija 1895,

vsakikrat dopoldne ob 9. uri, pri tem
sodišču s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bi-
strici dne 22. marca 1895.

(1283) 3—3

St. 1957.

Oklic.

Vsled prošnje Franceta Tomaziča
iz Jablanice st. 5 (po c. kr. notarji
Jankotu Rahnetu v Ilir. Bistrici) do-
volila se je radi dolžnih 90 gold. iz-
vršilna dražba izvršencu Antonu Ster-
letu iz Janezevega Brda st. 15 lastnih,
sodno na 2058 gold. in 142 gold. ce-
njenih zemljišč vlož. st. 20 in 31
kat. obč. Janezevo Brdo in na 4 gold.
cenjenih pritiklin, ter sta se za isto
določila dražbena dneva na

17. maja in na

21. junija 1895,

vsakikrat dopoldne ob 9. uri, pri tem
sodišču s pristavkom, da se bosta zem-
ljišči pri prvi prodaji le za ali čez
cenilno vrednost, pri drugi pa tudi
pod isto oddali.

Dražbeni pogoji, po katerih ima
vsak ponudnik pred ponudbo položiti
v roke dražbenega komisarja varščino
10% cenilne vrednosti; izpisek iz
zemljske knjige in cenilnik leže v re-
gistraturi tega sodišča na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bi-
strici dne 15. marca 1895.

